

**Stefan Juranek** nicht nehmen, Prominenz aus Stadt und Land in sein Haus einzuladen. In der ersten Reihe saßen neben Kuratoriumsvorsitzender Hofrat Dr. **Oskar Wötzer** auch Kuratoriumsmitglied Vbgm. **Eugen Sprenger**, LHstv. **Herbert Prock**, Arbeiterkammer-Präsident **Fritz Dinkhauser** und Heimpriester und Ortspfarrer Dr. **Franz Mayr**.

„So wie das Herz der Mitarbeiter schlägt, so schlägt auch jenes der Bewohner“, betonte Dr. Juranek eingangs und seine Ehrengäste konnten nur zustimmen. Mit dem Projekt „Sternstunden“ (siehe Seite 4) möchte das Heim neue Maßstäbe in Sachen Mitarbeiterfortbildung setzen und dies mit dem Bau eines eigenen Zentrums untermauern. Vbgm. und Sozialreferent Eugen Sprenger betonte, dass die Schaffung von Pflegeeinrichtungen und die Ausbildung von qualifiziertem Personal eine der größten Herausforderungen in der Zukunft sein werde.

LHstv. Herbert Prock konnte das „Leben in den Räumen“ deutlich spüren und erkannte, dass „in diesem Haus etwas weitergeht.“

AK-Präsident Fritz Dinkhauser gratulierte schließlich dem stolzen Gastgeber Stefan Juranek zum eingeschlagenen Weg. „Es ist wichtig, dass Menschen glühen vor Begeisterung und man merkt, dass da etwas dahintersteckt – bei Stefan Juranek ist dies genau der Fall“, so ein gewohnt mitreißender AK-Boss. Nach der offiziellen Eröffnung durch Hofrat Dr. Oskar Wötzer gaben

Dr. Stefan Juranek lud zur Eröffnung des Mitarbeiterzentrums in das Malfattiheim zum Heiligen Josef.



„Bluatschink“ sorgten mit ihren kritischen Songs für Stimmung und regten zum Nachdenken an. „Wir sind auch immer gerne dort, wo es finanziell nichts herauszuholen gibt“, betonten die beiden und untermauerten dies mit ihrem tollen Auftritt.

Foto: Gerber

